



StK

Ideenwettbewerb REVIERPIONIER 2026 gestartet

Insgesamt eine Million Euro Preisgelder stehen auch 2026 für den Ideenwettbewerb REVIERPIONIER zur Verfügung. Vom 10. März bis zum 14. April 2026 können Bürgerinnen und Bürger, Vereine, gemeinnützige Institutionen sowie Kita, Schulen und gemeinnützige GmbHs aus den Landkreisen Anhalt-Bitterfeld, Burgenlandkreis, Mansfeld-Südharz, Saalekreis und der Stadt Halle (Saale) ihre Ideen für die Gestaltung des Strukturwandels im Mitteldeutschen Revier Sachsen-Anhalt einreichen.

Der Ideenwettbewerb REVIERPIONIER eröffnet engagierten Akteurinnen und Akteuren im Mitteldeutschen Revier Sachsen-Anhalt die Möglichkeit, den ökonomisch, ökologisch und sozial nachhaltigen Strukturwandel aktiv mitzugestalten. Projektideen können im Bewerbungszeitraum einfach und unbürokratisch unter www.revierpionier.de eingereicht werden. Ein Eigenanteil ist nicht gefordert.

Sven Schulze, Ministerpräsident des Landes Sachsen-Anhalt, sagt: „Der Strukturwandel gelingt nur gemeinsam mit den Menschen vor Ort. Seit drei Jahren bringt der REVIERPIONIER gute Ideen, Mut und Engagement aus dem Mitteldeutschen Revier nach vorn. Genau darauf setzen wir auch im neuen Wettbewerbsjahr. Ich lade alle ein, ihre Ideen einzubringen – für neue Perspektiven in unserer Region, für unsere Heimat und für ein starkes Sachsen-Anhalt.“

Dr. Jürgen Ude, Staatssekretär für Strukturwandel, ergänzt: „Nach drei sehr erfolgreichen Wettbewerbsjahren mit 440 prämierten Projekten erhoffe ich mir für 2026 ebenso tolle Ideen, mit denen die Menschen vor Ort ihre Heimat gestalten wollen. Auf der „Revierpionier on Tour“-Reise konnte ich mich bereits von der Bandbreite der umgesetzten Projekte überzeugen und bin mir sicher, dass diese eine große Wirkung vor Ort zeigen.“

Fokusthema „Bildung & Fachkräftesicherung“

Ab diesem Wettbewerbsjahr wird jährlich ein Fokusthema gesetzt, das aktuelle gesellschaftliche und wirtschaftliche Herausforderungen in den Mittelpunkt rückt. Für das Jahr 2026 lautet das Fokusthema „Bildung & Fachkräftesicherung“. Gesucht werden innovative Projektansätze, die Bildung in ihren unterschiedlichen Formen stärken, Qualifizierung fördern, Kompetenzen entwickeln und einen Beitrag zur Sicherung von Fachkräften im Strukturwandel leisten. Projekte, deren Konzept einen direkten Bezug zum Fokusthema aufweisen, können im Bewertungsverfahren Zusatzpunkte erhalten. Die Teilnahme am Fokusthema ist freiwillig.

Sonderpreis ZUKUNFTSPIONIERE

Mit dem Sonderpreis ZUKUNFTSPIONIERE werden dieses Jahr erstmalig Einreichungen von Minderjährigen in der Kategorie ZUKUNFTGESTALTEN ausgezeichnet. Prämiert werden besonders kreative und zukunftsorientierte Projektideen junger

Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Die Auswahl des Sonderpreises erfolgt durch die Jury auf Grundlage aller von Minderjährigen eingereichten und im Wettbewerb prämierten Projektideen. Eine direkte Bewerbung für den Sonderpreis ZUKUNFTSPIONIERE ist nicht möglich.

Wettbewerbskategorien

Projekte können in drei Kategorien eingereicht werden:

REVIERGESTALTEN: In dieser Kategorie steht die Gemeinschaft im Vordergrund. Gesucht werden Projektideen, welche die Lebensqualität verbessern und das zivilgesellschaftliche Engagement sowie das Verständnis für eine nachhaltige Zukunft stärken.

ZUKUNFTGESTALTEN: Gesucht werden Projektideen von und für Kinder und Jugendliche. Im Mittelpunkt dieser Kategorie stehen die Themen Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik (MINT), Soziales, Handwerk, Sport und Kultur. Minderjährige Personen können ihre Ideen mit Unterstützung einer volljährigen Vertretung einreichen.

GRÜNDERGESTALTEN: Diese Kategorie fördert Existenzgründungen in der Vorgründungsphase. Gesucht werden innovative und neuartige Ansätze für den Strukturwandel und Klimaschutz. Der regionale Fokus und der Innovationsgrad spielen bei diesen Geschäftsideen eine besondere Rolle.

Preisgelder

Innerhalb des Wettbewerbes unterscheiden sich die eingereichten Projekte nach ihrer Größe in „klein“, „mittel“ und „groß“. Das maximale Preisgeld in der kleinen Preisstufe beträgt 4.500 Euro, in der mittleren Preisstufe 12.000 Euro und in der großen Preisstufe 21.000 Euro. Die Kategorie GRÜNDERGESTALTEN umfasst ein Preisgeld von pauschal 9.000 Euro. Das Preisgeld darf max. zu 50 Prozent für investive Kosten verwendet werden.

Weiterer Ablauf nach Bewerbungsschluss

Nach der Vorbewertung durch das Projektteam wählt eine breit aufgestellte Jury die Preisträgerinnen und Preisträger des diesjährigen Wettbewerbsjahres aus.

Ende Juni 2026 werden die prämierten Projekte bekanntgegeben. Die Auszahlung der Preisgelder erfolgt ab Juli 2026. Prämierte Projekte dürfen ab dem 1. Juli 2026 bis zum 30. Juni 2027 umgesetzt werden.

Alle Informationen auf einen Blick

Unter www.revierpionier.de finden Interessierte alle wichtigen Informationen: von den Teilnahmebedingungen über häufig gestellte Fragen bis hin zu einem Leitfaden, der bei der Projekteinreichung unterstützt. Außerdem gibt es dort eine interaktive Karte mit einer Übersicht der Projekte aus den vergangenen Wettbewerbsjahren – eine ideale Inspirationsquelle für alle, die noch teilnehmen möchten.

Das Projektteam REVIERPIONIER ist unter info@revierpionier.de oder 0341/600 16 270 erreichbar.

Online-Informationsveranstaltung „Nachgefragt!“

In Vorbereitung auf die Projekteinreichung bietet das Projektteam wieder die Online-Informationsveranstaltung „Nachgefragt!“ an. Interessierte sind herzlich eingeladen, sich für die Veranstaltung anzumelden und ihre Fragen zu stellen:

Nachgefragt! - Termin

Dienstag, 17. März 2026

Von 17:30 bis 19:00 Uhr, via Videokonferenz (Teams)

Anmeldungen unter info@revierpionier.de werden bis einen Tag vor Veranstaltung entgegengenommen.

Hintergrundinformationen

Der Wettbewerb wird im Rahmen des Förderprogramms „Stärkung der Transformationsdynamik und Aufbruch in den Revieren und an den Kohlekraftwerkstandorten – STARK“ des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie gefördert.

Die Umsetzung des Ideenwettbewerbs erfolgt über die Europäische Metropolregion Mitteldeutschland (EMMD). Im länderübergreifenden EMMD-Netzwerk engagieren sich strukturbestimmende Unternehmen, Städte und Landkreise, Kammern und Verbände sowie Hochschulen und Forschungseinrichtungen aus Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen. Für den Ideenwettbewerb koordiniert das Aufbauwerk Region Leipzig die Auszahlung der Preisgelder.

Weiterführende Informationen:

[Website Strukturwandel Sachsen-Anhalt](#)

[Website Metropolregion Mitteldeutschland](#)